

+ JB

EINGANG GR		
17. Feb. 2021		
GRG Nr.	20	110-10
		120

Edith Wohlfender SP Lärchenstrasse 19 8280 Kreuzlingen	Elisabeth Rickenbach EVP Rüti 10 8500 Frauenfeld	Bruno Lüscher FDP Leimackerstr. 14 8355 Aadorf	
Christina Pagoncini GLP Am Bach 4 8573 Alterswil	Karin Bétrisey GP Niederholzstrasse 9 8593 Kesswil	Daniel Vetterli SVP Oberschlatthof 8259 Rheinklingen	Iwan Wüst-Singer EDU Im Haufacker 4 9546 Tuttwil

**Motion: Pflegeversorgung zu Hause stärken
"Aenderung des Gesetzes über die Krankenversicherung
in § 25 Absatz 1 und § 27a (TG KVG, RB 832.1)»**

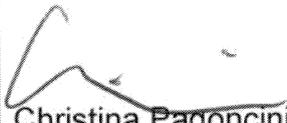
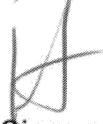
Der Regierungsrat wird **beauftragt**, unter Berücksichtigung von Qualität und Wirtschaftlichkeit nach Pflegebedarf differenzierte Höchstansätze für die anrechenbaren Pflege-Restkosten festzulegen und die Kostenteilung zwischen Kanton und Gemeinden mit pro Kopfbeiträgen oder Normkostenbeiträgen neu zu regeln. Dies mit dem Ziel, kantonal eine einheitliche Restkostenfinanzierung zu gewähren und Pflegeleistungen nach den WZW-Regeln «Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit und Wirksamkeit» in allen Gemeinden zu ermöglichen.

Begründung

Gemäss Artikel 25a Abs. 4 KVG (SR 832.10) setzt der Bundesrat die Beiträge differenziert nach dem Pflegebedarf in Franken fest. Massgebend ist der Aufwand nach Pflegebedarf für Pflegeleistungen, die in der notwendigen Qualität effizient und kostengünstig erbracht werden. Die Pflegeleistungen werden einer Qualitätskontrolle unterzogen. Die Modalitäten werden durch den Bundesrat festgelegt und an die Kantone zur Umsetzung delegiert. Gemäss Artikel 25a Abs. 5 KVG regeln die Kantone die Restfinanzierung.

National gesehen, gleicht die Restkostenfinanzierung einem Flickenteppich. Im Kanton Thurgau ist dieses Abbild auch unter den Gemeinden gegeben. Restkosten divergieren in den jeweiligen KLV-Kategorien massiv. Die jährlich festgelegten Ansätze erschweren die Budgetierung der Leistungserbringerinnen (Spitex). Es ist festzustellen, dass die Budgets der Gemeinden durch diese gesetzlichen Restkosten der ambulanten Pflegeleistungen stark belastet werden. Es stellt sich die Frage, ob die 2018 (Inkrafttreten: 2020) erfolgten Korrekturen mit dem neuen Finanzierungsschlüssel zwischen Gemeinden und Kanton für die Erbringung einer qualitativ guten und einheitlichen ambulanten Pflegeversorgung genügen? Trotz der Anpassungen in § 27a TG KVG mit Entlastungen durch den Kanton suchen einige Gemeinden kostengünstigere und teils «angebotsschwächere» Leistungserbringerinnen für die ambulante Pflege, sprich Spitexleistungen. Mittlerweile haben drei Thurgauer Gemeinden den sogenannten NPO-Spitex-Organisationen den Leistungsauftrag gekündigt.

Die beantragten Änderungen in Gesetz über Krankenversicherung sollen in der Zukunft im Thurgau eine wirtschaftliche, zweckmässige und wirksame resp. qualitativ gute ambulante Pflege sichern. Der Kanton überprüft die Qualität mit bewährten Instrumenten und sichert den Leistungserbringerinnen eine ökonomisch gesicherte Existenz zur Erbringung des Leistungsauftrages gemäss Gesetz.

<p>Kreuzlingen, 17.2.21</p>  <p>Edith Wohlfender</p>	<p>Frauenfeld, 17.2.21</p>  <p>Elisabeth Rickenbach</p>	<p>Alterswilen, 17.2.2021</p>  <p>Christina Pagoncini</p>
<p>Kesswil, 17.2.21</p>  <p>Karin Bétrisey</p>	<p>Rheinklingen, 17.2.21</p>  <p>Daniel Vetterli</p>	<p>Tuttwil, 17.02.2021</p>  <p>Iwan Wüst-Singer</p>
<p>Aadorf, 17.02.21</p>  <p>Bruno Lüscher</p>		

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Motion
 von Edith Wohlfender, Elisabeth Rickenbach, Christina Pagoncini, Karin Bétrisey,
 Daniel Vetterli, Iwan Wüst-Singer, Bruno Lüscher

**Motion „Änderung des Gesetzes über die Krankenversicherung
 in § 25 Absatz 1, § 27a (TG KVG, RB 832.1)»**

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1	Barbara Dürmayer	26	Vonlanthen Isabelle
2	CHRISTINE BRIGITTE	27	Kappeler Tom
3	CHRISTINE BRIGITTE	28	Stokkelm Andri
4	Bühlhülli Nina	29	MARCO CROZZA
5	Marianne Sax	30	Gran-Lanz Heidi
6	Nafziger Martin	31	Vietze Erikham
7	Schallenberg Turi	32	Vögeli Max
8	Imeri Alban	33	Pretali Beat
9	Jacob Lu	34	Gschwend Viktor
10	Kliemann Doris	35	Opprecht Andreas
11	Waltwiler Konrad	36	Klein Rik
12	Knechtli Gina	37	Schäfer Jörg
13	Zürcher Kathi	38	Häsel-Züst Concha
14	Stark Hans	39	Philipp Maria
15	Prangfeld Peter	40	Scheuk Peter
16	Simon Weidenmann	41	Fürdikwold Taniel
17	Hakki Müller	42	Mader Christin
18	Hauerer Coralia	43	Peter Priske
19	Keller Ueli	44	Bachmann z. Max
20	Oidi Feuerle	45	Oliver Martin
21	Sandra Rindhart	46	Popf Heide
22	Engeli Brigitta	47	Tobler Stephan
23	Riegg Jost	48	Koch Paul
24	Braun Bernhard	49	Nägeli Willy
25	Vogel Simon	50	ZBINDEN Ruedi

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Zoser Andreas	A. Zoser	76 Harolf Jürg	J. Harolf
52 Alwegg Isabelle	Alwegg	77 Haller Klausjörg	K. Haller
53 Stuber Martin	M. Stuber	78 Rudolf Bär	Rudolf Bär
54 Salvisberg Mark	M. Salvisberg	79 Dietz Mathias	M. Dietz
55 Ricklin Judith	J. Ricklin	80 Wyss Roland	R. Wyss
56 Wirth Andreas	A. Wirth	81 Günter Doris	D. Günter
57 Gubler René	R. Gubler	82 Rieger Marco	M. Rieger
58 Schär Urs	U. Schär	83 Schärer Jochen	J. Schärer
59 Brunner Max	M. Brunner	84 Zinner Nicole	N. Zinner
60 Ineichen Alina	A. Ineichen	85 Jann Rebekka	R. Jann
61 Kuhn Petra	P. Kuhn	86 Meyer Robert	R. Meyer
62 Arnold Martin	M. Arnold	87 Frisch Voli	V. Frisch
63 Bartel Zuzi	Z. Bartel	88 Dierz Doris	D. Dierz
64 Bachmann Eveline	E. Bachmann	89	
65 Mühlemann Stefa	S. Mühlemann	90	
66 Häberli Jürgen	J. Häberli	91	
67 Wittinger Ralph	R. Wittinger	92	
68 Erdmann Hans	H. Erdmann	93	
69 Thalman Thomas	T. Thalman	94	
70 Schmid Pascal	P. Schmid	95	
71 Gullin Müller	G. Müller	96	
72 Bühler Peter	P. Bühler	97	
73 Resch Christl	C. Resch	98	
74 Gumpel Josef	J. Gumpel	99	
75 Bünler Kathrin	K. Bünler	100	